



KPV KOMMUNALPOLITISCHE
VEREINIGUNG DER
CDU HAMBURG

Stammtisch zur kompetenten Stadtentwicklung in Hamburg

Kommen Sie am **Mittwoch, 31. März 2010** in die **Handwerkskammer**
19.30 Uhr, Holstenwall 12, Restauration, Raum Gildelaube

Claudius Lieven referiert als Leiter der „Leitstelle Integrierte Stadtteilentwicklung“
zum Hamburger „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ (RISE)

Sprechen Sie mit uns über **Chancen und Schwierigkeiten der Umsetzung „vor Ort“!**

Moderation: Bernd Ohde (Landesvorsitzender der KPV Hamburg)

Anmeldung erforderlich per E-Mail (siehe ganz unten!)

Leitziele der Stadterneuerung in Hamburg

Wohnstandorte an heutige Lebensansprüche anpassen

Hamburg verfügt über ein hochwertiges und breit differenziertes Wohnangebot. Gleichwohl bedürfen bestimmte Wohnstandorte einer grundlegenden Anpassung an heutige Lebensansprüche. Mit gezielten Maßnahmen soll die Wohn- und Lebensqualität sozial verträglich aufgewertet werden.

Orte der Identität schaffen

Die Qualität öffentlicher Räume, Grünanlagen und Plätze – insbesondere ihre Gestaltung, Sicherheit und Sauberkeit – prägen entscheidend das Image und die Lebensqualität eines Quartiers. Daher gehören die Aufwertung vernachlässigter Plätze sowie die Entwicklung neuer urbaner Räume zu den zentralen Aufgaben der Stadterneuerung.

Zentren stabilisieren und entwickeln

Zentrale Orte heben sich durch ihre wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung für den einzelnen Stadtteil hervor. So sollen Projekte gefördert werden, die die gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Funktion eines Quartierszentrums stärken.

Entwicklung des Gewerbes unterstützen

Fortsetzung der Anstrengungen zur Unterstützung von gewerblicher Entwicklung durch gezielte Beratung, Bereitstellung ungenutzter Flächen.

Stärkung des sozialen Lebens

Freizeit-, Sport-, soziale und kulturelle Angebote sind wichtige Qualitätsfaktoren des städtischen Lebens. Sie fördern Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Milieus und dienen so dem Abbau der Anonymität, Vereinsamung und Fremdheit.

Spannungen abbauen, Integration verbessern

Gerade in Quartieren, in denen überdurchschnittlich viele Menschen unterschiedlicher Herkunft benachbart leben, kommt es darauf an, dass Integration funktioniert. Deshalb ist es in diesen Gebieten besonders wichtig, Projekte umzusetzen, die friedliches Zusammenleben fördern.

Bildung, Qualifizierung und Gesundheitsförderung einbinden

Bildung, Qualifizierung und Gesundheit sind zentrale Faktoren für die Lebensperspektiven insbesondere von jungen Menschen und Familien. Die Qualität und Verfügbarkeit von Bildungsangeboten der Schulen bestimmen das Image und die Attraktivität eines Quartiers wesentlich mit.

Nutzung der Bürgerkompetenzen, Förderung der Eigeninitiative

Die Förderung von Eigeninitiative und auch ehrenamtlichem Engagement ist ein zentraler Bestandteil der Stadterneuerung. Sie ist untrennbar mit allen anderen Leitzielen verbunden.

Kommunalpolitische Vereinigung Hamburg

Vorsitzender: Bernd Ohde, Stellvertreter: Marianne Thiesen, Horst Kriegsmann

□ **Geschäftsstelle c/o Bernd Ohde** □ **Sandkamp 18** □ **22111 Hamburg** □

□ **buero.kpv.hamburg@online.ms** □ **Fax: 032122164331** □ **Mobil: 015777813349** □